



Wintersemester 2022/2023

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der
Ruhr-Universität Bochum und an der
Technischen Universität Dortmund

Stand: 14.10.2022

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fristen	3
Einführungsveranstaltung für Erstsemester	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	4
Beginn der Lehrveranstaltungen	5
Studienberatung	6
Personenübersicht im Wintersemester 2022/2023	7
Lehrveranstaltungen in Modul 1	11
Lehrveranstaltungen in Modul 2	12
Lehrveranstaltungen in Modul 3	15
Schwerpunkt Anglistik	15
Irisch	15
Englische Sprachpraxis	15
Schwerpunkt Romanistik	17
Französisch	17
Italienisch	18
Spanisch	19
Portugiesisch	22
Schwerpunkt Slavistik	23
Polnisch	23
Russisch	24
Ukrainisch	27
Lehrveranstaltungen in Modul 4	27
Schwerpunkt Anglistik	27

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)	
Schwerpunkt Germanistik	32
Schwerpunkt Romanistik	36
Schwerpunkt Slavistik	37
Lehrveranstaltungen in Modul 5	39
Lehrveranstaltungen in Modul 6	43
Lehrveranstaltungen in Modul 7	44
Lehrveranstaltungen in Modul 8	45
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung	45
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung	49
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden	51
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden	53
Wahlmodul 8e: Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung	55
Lehrveranstaltungen in Modul 9	59

Allgemeine Fristen

Ruhr-Universität Bochum

Semester	01.10.2022 – 31.03.2022
Vorlesungen	10.10.2022 – 03.02.2023
Ferien	23.12.2022 – 08.01.2023

TU Dortmund

Semester	01.10.2022 – 31.03.2022
Vorlesungen	10.10.2022 – 03.02.2023
Ferien	24.12.2022 – 06.01.2023

Vorlesungsfreie Tage: 01.11.2022

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung zur Begrüßung aller neu immatrikulierten Studierenden im Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ findet am Montag, den **17. Oktober 2022** um **10-12 Uhr** im Raum IA 02/461 an der RUB statt. Studierende erhalten zahlreiche Informationen rund um das Studium, haben die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und Kommilitonen sowie Lehrende kennenzulernen.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

Anmeldephase

Anglistik: 29.08. – 12.09.2022

Germanistik: 29.08. – 12.09.2022

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration (für Anglistik: iaa.coursereg@googlemail.com; für Germanistik: stukoger.fk15@tu-dortmund.de), wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen. Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe.

Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

Nachmeldephase

Anglistik: 22.09. – 23.09.2022 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 28.09. – 29.09.2022 (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

Romanistik: Siehe eCampus.

Slavistik: Die Anmeldefrist für die Lehrveranstaltungen endet in den meisten Fällen am 28.10.22. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall nochmal über eCampus.

Wahlpflichtmodule 8d, 8e: Die Zeiträume entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen oder den Angaben in eCampus. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

Beginn der Lehrveranstaltungen

An der Fakultät für Philologie an der Ruhr-Universität Bochum beginnen im Wintersemester 2022/2023 die meisten Lehrveranstaltungen in der zweiten Vorlesungswoche (Woche vom 17.10.2022).

Achtung: Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 10.10.2022). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus (RUB) und dem LSF Hochschulportal (TU Do) und in den Vorlesungsverzeichnissen.

Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.

Studienberatung

Die Studienberatung findet nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail statt.

Julia Golbek, M.A.

Ruhr-Universität Bochum

GB 5/134

Tel. (+49)234-32-233867

julia.golbek@rub.de

Studiengangskoordination

Dr. Stefanie Schröter

TU Dortmund

EF 50 3.432

Tel. (+49)231-755-6525

stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

Administration

Cristina Schalk

Ruhr-Universität Bochum

GB 5/144

Tel. (+49)234-32-27502

sprachbildung@rub.de

Personenübersicht im Wintersemester 2022/2023

Die aktuellen Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten der Lehrenden.

Álvarez, Gerardo Dr. gerardo.alvarez@rub.de	RUB	GB 2/141
	Tel. 0234-32-22174	
Anstatt, Tanja Prof. Dr. tanja.anstatt@rub.de	RUB	GB 5/31
	Tel. 0234-32-28389	
Arnscheidt, Gero Dr. gero.arnscheidt@rub.de	RUB	GB 7/156
	Tel. 0234-32-22625	
Barbon, Paola Dr. paola.barbon@rub.de	RUB	GB 7/157
	Tel. 0234-32-22754	
Barwínska-Moll, Monika Dr. monika.barwinska@rub.de	RUB	GB 5/58
Bell, Richard Dr. richard.bell@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.214
	0231-755-2173	
Buschfeld, Sarah Prof. Dr. sarah.buschfeld@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.314
	Tel. 0231-755-2888	
Cárdenas Fernández, Carmen carmen.fernandez.cardenas@rub.de	RUB	GB 7/146
	Tel. 0234-32-25037	
Casey, Michael michael.casey@tu-dortmund.de	TU Do	
Chkhaidze, Elena Dr. elena.chkhaidze@rub.de	RUB	GB 8/54
	Tel. 0234-32-23390	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Cordero Lopéz, Antonia antonia.cordero@rub.de	RUB	GB 7/146	Tel. 0234-32-25037
Delucchi Danhier, Renate Dr. renate.delucchi@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.107	Tel. 0231-755-5639
Doebler, Philipp Prof. Dr. doebler@statistik.tu-dortmund.de	TU Do	M 737	Tel. 0231-755-8359
Fatemi, Maryam seyedehmaryam.fatemi@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.105	
Full, Bettina PD Dr. bettina.full@rub.de	RUB	GB 7/158	Tel. 0234-32-23386
Gallerani, Irene irene.gallerani@rub.de	RUB	GB 7/36	Tel. 0234-32-25043
Gemba, Holger Dr. holger.gemba@rub.de	RUB	GB 8/142	Tel. 0234-32-23367
Grekow, Paulina paulina.grekow@rub.de	RUB	GB 5/138	Tel. 0234-32-25032
Hamblock, Barbara barbara.hamblock@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.215	Tel. 0231-755-2913
Harrington, Kieran Dr. kieran.harrington@tu-dortmund.de	TU Do		
Heine, Lena Prof. Dr. lena.heine@rub.de	RUB	FNO 01/176	Tel. 0234-32-25182
Hussein, Anne-Marie annemarie.hussein@me.com	RUB	GB 7/58	Tel. 0234-32-25043

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kallweit, Daniel Dr. daniel.kallweit@rub.de	RUB	GB 7/34	Tel. 0234-32-25034
Le Provost, Kentin kentin.leprovost@rub.de	RUB	GB 7/138	Tel. 0234-32-22586
Leimbrink, Kerstin Dr. kerstin.leimbrink@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.113	Tel. 0231-755-5577
Ligges, Uwe Dr. uwe.ligges@tu-dortmund.de	TU Do	M R. 716	Tel. 2031-755-4353
Machado Nunes, Marcos marcos.machadonunes@rub.de	RUB	GB 7/148	Tel. 0234-32-28045
Martí Esteve, Imma imma.marti@rub.de	RUB	GB 7/147	Tel. 0234-32-25035
Mertins, Barbara Prof. Dr. barbara.mertins@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.109	Tel. 2031-755-2916
Moennig, Monika monika.moennig@rub.de	RUB	GB 8/135	Tel. 0234-32-22625
Neumaier, Theresa Dr. theresa.neumaier@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.330	
Odermann, Katrin katrin.odermann@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.105	Tel. 2031-755-2843
Piquet, Nathalie Dr. nathalie.m.piquet@rub.de	RUB	GB 7/58	Tel. 0234-32-25040
Puccio, Nelson Dr. nelson.puccio@rub.de	RUB	GB 7/34	Tel. 0234-32-25034

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Przyborowska-Stolz, Agata agata.przyborowska-stolz@rub.de	RUB	GB 8/143	Tel. 0234-32-25040
Rönnau, Maria maria.roennau@rub.de	RUB	GB 8/54	Tel. 0234-32-23390
Ronan, Patricia Prof. Dr. patricia.ronan@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.216	Tel. 0231-755-2904
Stutz, Emily emily.stutz@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.331	Tel. 0231-755-2169
Uhde, Lisa lisa.uhde@tu-dortmund.de	TU Do		
Vida-Mannl, Manuela Dr. manuela.vidamannl@tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.310	Tel. 0231-755-2896
Visser, Judith Prof. Dr. judith.visser@rub.de	RUB	GB 7/142	Tel. 0234-32-22753
Warchol-Schlottmann, Malgorzata malgorzata.warchol-schlottmann@rub.de	RUB	GB 5/38	Tel. 0234-32-23903
Weih, Claus Prof. Dr. weihs@statistik.tu-dortmund.de	TU Do	EF50 3.310	Tel. 0231-755-2896

Lehrveranstaltungen in Modul 1

Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung (10 ECTS)

050580	Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung	
Seminar 2 SWS	Mi, 10-12 GABF 05/608 (RUB)	<i>Heine</i>
<p>Das Seminar führt in die Themen ein, mit denen sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung beschäftigt. Die Studierenden lernen die verschiedenen Forschungsdiskurse im Feld mit ihren jeweils spezifischen Blickrichtungen kennen, werden mit wichtigen Publikationsorganen vertraut gemacht und erarbeiten die Grundlegenden Konzepte, mit deren Hilfe Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung beantwortet werden können.</p>		
<p>Voraussetzungen: Gute Lesekompetenz im Englischen.</p>		
<p>Literaturhinweise: Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.) (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley. Doughty, Catherine J. / Long, Michael H. 2003 The Handbook of Second Language Acquisition, Malden (Mass.) (Blackwell handbooks in linguistics 14) Wird zu Seminarbeginn mitgeteilt.</p>		

050584	Ringvorlesung Mehrsprachigkeit	
Vorlesung 2 SWS	Mo, 12-14 IA 02/461 (RUB)	<i>Anstatt/ Heine</i>
<p>In dieser Ringvorlesung erhalten Studierende einen Überblick über grundlegende Forschungsfelder und neue Erkenntnisse im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung. Diese Bereiche sind: psycho- und neurolinguistische, didaktische, sprachstrukturelle und soziolinguistische</p>		

Fragen der Mehrsprachigkeit. In den einzelnen Vorlesungen wird je ein Teilaspekt dieser vier Bereiche behandelt.

Lehrveranstaltungen in Modul 2

Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung (14 ECTS)

051222

Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit (Hinführung zum empirischen Forschen)

Seminar
2 SWS

Di, 14-16

Anstatt

GB 8/153 (RUB)

Die erste Sitzung findet im Raum
GABF 05/602 statt.

Im Zentrum des Oberseminars steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen.

Literaturhinweise:

Albert, R. / Marx, N. 2016 (3.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht, Tübingen
Schmid, M. 2011 Language attrition, Cambridge (GB) u.a.

Kurs-Nr. 154155	Research Methods in English Linguistics	
Seminar 2 SWS	Fr, 8:30-10 EF 3.208 (TU Do)	<i>Ronan/ Buschfeld</i>
<p>This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics. The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce - or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.</p>		

Kurs-Nr. 154160	Statistics meets Linguistics	
Seminar 2 SWS	Di, 10-12 EF50, 0.215 (TU Do)	<i>Weihs/ Buschfeld</i>
<p>Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.</p> <p>In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret</p>		

statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

Kurs-Nr.
150201

Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft

Vorlesung
2 SWS

Fr, 10-12
EF50, HS 2 (TU Do)

Mertins

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben sowie einen Überblick über die wichtigsten linguistischen Theorien verschaffen. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

Lehrveranstaltungen in Modul 3

Profil-Sprache (10 ECTS)

Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. 154159	Modern Irish I	
Block-Seminar	15.02.-18.02.2023, 10-17 EF50, 3.208 (TU Do)	<i>Ó Cathasaigh (Casey)</i>
<p>This course will familiarize students with basic elements of Modern Irish grammar, lexicon, phonetics and phonology. In addition to understanding the structures, you will also learn to express yourself in basic Modern Irish. There is a further focus on cultural and historical aspects of the Irish language and of Irish culture. Course requirements and course reading are announced in class.</p> <p>This course is conceptualized for students of applied linguistics and EMF, but teacher trainer students are also very welcome to attend in Module GyGe/BK 803.</p>		

Englische Sprachpraxis

Description:

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

Kurs-Nr. 154461	Masterclass: Once upon a time	
Übung 2 SWS	Fr, 10-12 EF50, 3.208 (TU Do)	<i>Bell</i>

Kurs-Nr. 154462	Masterclass: Media and Me	
Übung 2 SWS	Do, 14-16 EF50, 3.208 (TU Do)	<i>Stutz</i>

Translation Core

Description:

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended reading:

Langenscheidt Großwörterbuch Englisch, Munich 2019

Kurs-Nr. 154471	Translation 2 (Core), Group A	
Übung 2 SWS	Mo, 12-14 EF50, 3.207 (TU Do)	<i>Stutz</i>

Kurs-Nr. 154472	Translation 2 (Core), Group B	
Übung 2 SWS	Di, 16-17:30 EF50, 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. 154472	Translation 2 (Core), Group C	
Übung 2 SWS	Mi, 10-12 EF50, 0.215 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050942	Mündliche Kommunikation I Französisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Di, 14-16 GB 02/60 (RUB)	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. 050943	Mündliche Kommunikation I Französisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Do, 16-18 GAFO 04/425 (RUB)	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. 050944	Mündliche Kommunikation II Französisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi, 12-14 GAFO 04/425 (RUB)	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. 050945	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B, Blockkurs	
Sprachkurs 2 SWS	06.03.-10.03.23, 9:15-14 17.03.23, 9:15-14 Raum wird noch bekannt gegeben	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. 050968	Übersetzung ins Französische für M.A.-Studierende	
Übung 2 SWS	Fr, 8-10 GABF 04/255 (RUB)	<i>Piquet</i>
Der Kurs ist auch für LE.A. und L.L.C.E.R. Studierende geeignet!		

Kurs-Nr. 050969	Übersetzung ins Deutsche, Gr. A	
Übung 2 SWS	Do, 10-12 GD 1/148 (RUB)	<i>Puccio</i>
Der Kurs ist auch für L.E.A. und L.L.C.E. Studierende geeignet!		

Kurs-Nr. 050970	Übersetzung ins Deutsche, Gr. B.	
Übung 2 SWS	Do, 12-14 GB 02/60 (RUB)	<i>tba</i>
Der Kurs ist auch für L.E.A. und L.L.C.E. Studierende geeignet!		

Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051046	Mündliche Kommunikation I, Italienisch	
Übung 2 SWS	Di, 10-12 GB 03/42 (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051047	Mündliche Kommunikation II, Italienisch	
Übung 2 SWS	Mi, 10-12 GABF 04/609 (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051063	Mündliche Kommunikation III Italienisch	
Übung 2 SWS	Mi, 12-14 GABF 05/606 (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051057	Übersetzung Italienisch-Deutsch (für M.A. und M.Ed.)	
Übung 2 SWS	Fr, 14-16 GA 03/140 (RUB)	<i>Full</i>

Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig:

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051126	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mi, 12-14 GB 02/160 (RUB)	<i>Cárdenas Fernández</i>

Kurs-Nr. 051127	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Do, 10-12 GB IA 02/111 (RUB)	<i>Cárdenas Fernández</i>

Kurs-Nr. 051128	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe C	
Übung 2 SWS	Mi, 8:30-10 GABF 04/255 (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. 051130	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mi, 10-12 GAFO 04/271 (RUB)	<i>Cordero López</i>

Kurs-Nr. 051131	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Do, 10-12 GB 02/160 (RUB)	<i>Cordero López</i>

Kurs-Nr. 051132	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe C	
Übung 2 SWS	Do, 12-14 GABF 04/609	<i>Cárdenas Fernández</i>

Kurs-Nr. 051166	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mi, 10-12 Raum wird noch bekannt gegeben	<i>Álvarez</i>

Kurs-Nr. 051167	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Do, 12-14 GABF 04/356 (RUB)	<i>Álvarez</i>

Kurs-Nr. 051168	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe C	
Übung 2 SWS	Mi, 10-12 IA 02/460 (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. 051153	Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe A (M.A. und M.Ed.)	
Übung 2 SWS	Mo, 8-10 online	<i>Moennig</i>

Kurs-Nr. 051154	Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe B (M.A. und M.Ed.)	
Übung 2 SWS	Fr, 12-14 GABF 05/606	<i>Arnscheidt</i>

Kurs-Nr. 051155	Übersetzung ins Spanische für M.A. Studierende	
Übung 2 SWS	Di, 12-14 GAFO 02/368	<i>Cordero López</i>

Katalanisch

Kurs-Nr. 051174	Català 1	
Übung 2 SWS	Di, 14-16 GA 03/149	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. 051174	Català 3	
Übung 2 SWS	Di, 12-14 GABF 05/606	<i>Martí Esteve</i>

Portugiesisch

Kurs-Nr. 051180	Prática de português (B1/B2): comunicação oral	
Übung 2 SWS	Fr, 14-16 GABF 04/356	<i>Machado Nunes</i>

Kurs-Nr. 051180	Portugiesisch B2.1	
Übung 2 SWS	Mo, 16-18 GABF 04/255	<i>Machado Nunes</i>

Schwerpunkt Slavistik

Polnisch

Kurs-Nr. 051261	Polnisch Grundkurs I	
Sprachkurs 4 SWS	Di, 10-12 Do, 10-12 GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.		
GeR Niveau: A1		

Kurs-Nr. 051263	Polnisch Aufbaukurs	
Sprachkurs 4 SWS	Di, 8-10 Do, 8-10 GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.		
GeR Niveau: A1/A2		

Kurs-Nr. 051265	Polnisch Lesen I	
Sprachkurs 2 SWS	Mo, 10-12 GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz

GeR Niveau: B1		
Kurs-Nr. 051267	Polnisch Lesen II	
Sprachkurs 2 SWS	Mi, 8-10 GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
GeR Niveau: B1/B2		
Kurs-Nr. 051268	Polnisch Konversation II	
Sprachkurs 2 SWS	Di, 10-12 GB 8/153 (RUB)	Warchol- Schlottmann
GeR Niveau: B2		
Kurs-Nr. 051271	Polnisch Lesen IV	
Sprachkurs 2 SWS	Di, 10-12 GB 8/60 (RUB)	Barwinska- Moll
GeR Niveau: C1		
Kurs-Nr. 051272	Polnisch Konversation IV	
Sprachkurs 2 SWS	Di, 12-14 GB 8/153 (RUB)	<i>Warchol- Schlottmann</i>
--		
Russisch		
Kurs-Nr. 051275	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibeübung (Gruppe A)	
Sprachkurs 6 SWS	Mo, 10-14 Mi, 8-10h GB 03/49 (RUB)	Grekow Rönnau

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit.

GeR Niveau: A1/A2

Kurs-Nr. 051276	Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation (Gruppe A)
--------------------	---

Sprachkurs 2 SWS	Mi, 10-12 GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
---------------------	-----------------------------	---------------

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051275 eine Einheit.

GeR Niveau: A1/A2

Kurs-Nr. 051277	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibeübung (Gruppe B)
--------------------	--

Sprachkurs 6 SWS	Di, 8-12 Do, 10-12 GB 03/49 (RUB)	<i>Grekow/ Rönnau</i>
---------------------	---	---------------------------

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051278 eine Einheit.

GeR Niveau: A1/A2

Kurs-Nr. 051278	Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation (Gruppe B)
--------------------	---

Sprachkurs 2 SWS	Do, 12-14 GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
---------------------	-----------------------------	---------------

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit.

GeR Niveau: A1/A2

Russisch Aufbaukurs I

Kurs-Nr.
051280

Sprachkurs Mo, 10-14, GB 03/46 (RUB) *Rönnau/*
6 SWS Mi, 8-10, GABF 05/604 (RUB) *Grekow*

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

GeR Niveau: B1

Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung I

Kurs-Nr.
051281

Sprachkurs Do, 8-10 *Gemba*
2 SWS GB 03/149 CIP-Raum (RUB)

GeR Niveau: B2

Russisch Hör- und Sprechübung I

Kurs-Nr.
051282

Sprachkurs Mi, 14-16 *Grekow*
2 SWS GB 03/46 (RUB)

GeR Niveau: B2

Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung II

Kurs-Nr.
051283

Sprachkurs Do, 12-14 *Gemba*
2 SWS GB 03/149 CIP-Raum (RUB)

GeR Niveau: B2/ C1

Kurs-Nr. 051284	Russisch Hör- und Sprechübung III	
Sprachkurs	Mi, 14-16h	<i>Chkhaidze</i>
2 SWS	GABF 05/604 (RUB)	
GeR Niveau: B2/ C1		

Ukrainisch

Kurs-Nr. 051302	Ukrainisch Grundkurs I	
Sprachkurs	Mi, 14-16h	<i>Chkhaidze</i>
2 SWS	GABF 05/604 (RUB)	
GeR Niveau: B2/ C1		

Lehrveranstaltungen in Modul 4

Profil-Linguistik (10 ECTS)

Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154152	Conversation Analysis	
Vorlesung	Do, 10-12	<i>Harrington</i>
2 SWS	EF50, 3.205 (TU Do)	
<p>Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and 'interaction order' (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or 'talk-in-interaction' as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations.</p>		

This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a “pure” discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn co-construction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference.

From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.

Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

Kurs-Nr.
154158

Cognitive Linguistics

Seminar

Do, 14-16
EF 50, 3.208 (TU Do)

Neumaier

Cognitive Linguistics is a relatively modern school of linguistics which consists of several research areas, all united by the belief that language reflects patterns of thought. Studying language can therefore be regarded as opening a window into human cognition, into how we perceive the world and then conceptualise these experiences in our minds.

In this course, we will get a first overview of the multifaceted field of Cognitive Linguistics. We will see how humans use categorisations to organise their knowledge and how they conceptualise abstract notions (such as metaphor and metonymy). Then, we will look into how our perception and bodily experience of the world around us shapes and structures our conceptual and linguistic system, for example through image schemas, frames or scripts. Another aspect we will address in the course is the field of construction grammar, i.e. the idea that language is based on form-meaning pairings, so-called constructions.

Course requirements will be discussed in our first session.

Course readings will be discussed in our first session

Kurs-Nr. 154153	The Language of Politics	
Seminar 2 SWS	Do, 12-14 EF 50, 3.208 (TU Do)	<i>Ronan</i>
<p>The skillful use of language is one of the most powerful tool that politicians can wield in order to influence and persuade both political colleagues and the electorate. To this end gift of persuasive speech is as important as the ability to answer questions situationally appropriately and without antagonising the electorate unduly.</p> <p>Traditionally, politicians’ rhetorical skills were tested on the basis of their speeches, election manifestos, debates and interviews. These traditional ways of presenting a politician and what they stand for have been joined by social media representation by and on behalf of the candidates, sometimes with a clear political strategy in mind and sometimes unfiltered and occasionally regretted afterwards. The course investigates typical stylistic features of political language. It traces core features of language use by English-speaking politicians and parties. In this, spoken, written and new media genres are considered. The course further looks at how this political representation is taken up in political reporting in the media. The course assignments and requirements will be discussed at the first session</p>		

Kurs-Nr. 154154	Epistemes in Linguistics	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16 EF 50, 3.206 (TU Do)	<i>Vida-Mannl</i>
<p>In this class, we will explore how we ‘get to know’ about languages, i.e. ways of creating linguistic insight. We will look at different languages, linguistic ecologies, and communities of practice and discuss underlying assumptions, beliefs, and ideologies of commonly implemented frameworks. The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic assumptions about language and then move on to assess epistemes in linguistics in more depth. However, as</p>		

much of our work in class will include ideologies and hierarchies in one way or another, students will have to critically engage with literature and contribute to in-class discussions.

Kurs-Nr. **Endangered Languages**

154156

Seminar Do 16-17:30 *Shah*
2 SWS EF 50, 3.208 (TU Do)

This course explores the phenomenon of language endangerment, answering core questions such as: What is language endangerment? How is it manifested and why does it occur? How can the vitality or level of endangerment of languages be assessed and what makes a language 'safe'? Can language decline be reversed? Why should we care about language loss? What can communities and scholars do about it?

Of the roughly 7,000 languages that exist in the world today, nearly half are considered endangered, with predictions suggesting that many will disappear before the end of this century. In this course, we will examine reasons behind this imminent loss of global language diversity and consider what is at stake when a language becomes endangered or extinct. We will discuss what can be done in response to this by examining concrete language revitalisation activities undertaken by linguists, communities and other stakeholders in various regions of the world.

Readings: Course readings will be discussed in the first session.

Requirements: Course requirements will be discussed in the first session

Kurs-Nr. **Statistics meets Linguistics**

154160

Seminar Di, 10-12 *Weihls/*
2 SWS EF50, 0.215 (TU Do) *Buschfeld*

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample

have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.

In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 151806	Neue Themen aus der Psycholinguistik	
2 SWS	Mi 10-12	<i>Mertins</i>
Seminar	EF 50, 3.112 (TU Do)	
<p>Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich <i>Psycholinguistik</i> multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.</p>		

Kurs-Nr. 151808	Psycholinguistik und Grammatik	
Block-Seminar	24.10., 10-14 07.11., 10-14 21.11., 10-14 19.12., 10-14 23.01., 10-14 EF 50, 3.112 (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Dieses Seminar wird sich mit der Schnittstelle zwischen empirisch-experimenteller Linguistik und der Untersuchung grammatischer Phänomene und Strukturen beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf der Grammatik der deutschen Sprache, die wir aber auch kontrastiv, also im Vergleich, mit anderen Sprachen betrachten werden. Außerdem wird auch die deutsche Rechtschreibung auf allen linguistischen Ebenen sowohl linguistisch als auch praktisch unter die Lupe genommen.</p>		

Kurs-Nr. 151605	Forschungskolloquium Sprache und Musik: Ursprung, Verarbeitung, Vermittlung	
2 SWS	Di, 10-12	<i>Leimbrink</i>
Seminar	EF 50, 3.427 (TU Do)	
<p>In diesem Masterseminar blicken wir auf den Erwerb sprachlicher und musikalischer Fähigkeiten im Kindes- und Erwachsenenalter. Dazu zählen neuronale Grundlagen, Erwerbsbedingungen sowie Fördermaßnahmen im Kindergarten, in der Schule und in der Sprachtherapie. Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.</p> <p>Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten und diskutieren in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgestellt.</p> <p>Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.</p>		

Kurs-Nr. 151801	Säuglingsforschung interdisziplinär: Methoden und Ergebnisse	
2 SWS	Do, 8-10	<i>Leimbrink</i>
Seminar	EF 50, 3.427 (TU Do)	
<p>In diesem Masterseminar blicken wir auf fachübergreifende Inhalte und Methoden der Säuglingsforschung. Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.</p> <p>Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse diskutieren wir im Hinblick auf Charakteristika und mögliche Fördermaßnahmen des frühkindlichen Spracherwerbs in Familien, Kitas und anderen vorschulischen Einrichtungen.</p> <p>Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.</p>		

Kurs-Nr. 150202	Grundlagen des Experimentierens	
2 SWS	Fr, 12-14	<i>Delucchi</i>
Seminar	EF 50, 3.112 (TU Do)	<i>Danhier</i>
<p>Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam empirische Studien durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.</p> <p>Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.</p>		

Kurs-Nr. 152126	Sprachspezifische Muster	
2 SWS	Fr, 10-12	<i>Delucchi</i>
Seminar	EF 50, 3.112 (TU Do)	<i>Danhier</i>
<p>In diesem Blockseminar werden wir uns mit der Frage konfrontieren, wer überhaupt mono- bzw. bilingual ist und woran genau das festgestellt werden kann. Anschließend werden wir authentische Sprachdaten erheben und analysieren, um einige sprachspezifische Muster des Deutschen zu identifizieren. Die linguistische Analyse der Sprachdaten wird durch eine Online-App unterstützt, die speziell für diesen Zweck vorbereitet wurde. Anschließend werden wir gemeinsam überprüfen, ob Sprecher des Deutschen als L2 in der Lage sind, diese Muster ohne expliziten Hinweis zu erlernen.</p> <p>Dies ist ein innovatives Seminar, in dem im Laufe des Seminars wir gemeinsam praktische linguistische Aufgaben lösen werden. Da es ein stark praktisches Seminar ist, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.</p> <p>Da das Seminar nur am insgesamt 5 Terminen stattfindet, gilt die Anwesenheitspflicht.</p>		

Kurs-Nr. 150602	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Aphasie
2 SWS	Mo, 10-12 <i>Uhde</i>
Seminar	EF 50, 3.237 (TU Do)
<p>Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Linguistik. Hierzu werden verschiedene empirische und experimentelle Methoden besprochen und diskutiert. Thematisch liegt der Schwerpunkt dabei auf der Erforschung der Sprachproduktion und -rezeption bei Aphasie (=Sprachstörung nach einer Hirnschädigung).</p>	

Kurs-Nr. 151807	Sprache und Kommunikation bei Tieren
2 SWS	14 tägig Mo, 10-14 <i>Mertins</i>
Seminar	EF 50, 3.112 (TU Do)
<p>In diesem Seminar werden wir uns den unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten sowie sprachlichen Ausdrucksformen bei Tieren widmen. Einer der ersten menschlichen Vorurteile ist, dass der Mensch dem Tier überlegen sei: Mit diesem Vorurteil werden wir uns im gesamten Verlauf der Veranstaltung immer wieder auseinandersetzen. Nachdem die Grundlage geschaffen wurde, der eindeutig zu entnehmen ist, dass Tiere miteinander kommunizieren, einige Tiere auch sprachliche Systeme verwenden und bestimmte Spezies sozial-kulturelle Errungenschaften zeigen, wird das Seminar ebenfalls auf die Verletzung der Tierrechte durch den Menschen näher eingehen, welche sich u.a. in der Tierhaltung sowie dem allgemeinem Umgang mit Tieren ausdrückt.</p>	

Schwerpunkt Romanistik

Kurs-Nr. 051024	Sprachgeschichte des Italienischen bis zur Renaissance	
2 SWS Vorlesung	Di, 16-18 HGB 50 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

Kurs-Nr. 051054	Entstehung und Entwicklung des Italienischen	
2 SWS Seminar	Do, 16-18 GABF 05/606 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

Kurs-Nr. 051024	Sprachgeschichte des Französischen bis zur Renaissance	
2 SWS Vorlesung	Fr, 10-12 HGB 10 (RUB)	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. 050963	Linguistique cognitive	
2 SWS Seminar	Do, 14-16 GB 02/160 (RUB)	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. 050964	Pidginisation et créolisation	
2 SWS Seminar	Fr, 14-16 GAFO 04/425 (RUB)	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. 05182	Das mehrsprachige Spanien	
2 SWS	Do, 10-12	<i>Kallweit</i>
Seminar	GAFO 02/364 (RUB)	

Kurs-Nr. 05184	Altspanisch	
2 SWS	Mo, 12-14	<i>Kallweit</i>
Seminar	GB 02/160 (RUB)	

Kurs-Nr. 05185	Die ältesten Zeugnisse des Spanischen	
2 SWS	Mo, 12-14	<i>Kallweit</i>
Seminar	GABF 05/608 (RUB)	

Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. 051202	Nicht nur Russisch und Polnisch: ein Überblick über die reiche Welt der slavischen Sprachen	
2 SWS	Mi, 10-12	<i>Anstatt</i>
Vorlesung	HGB 30 (RUB)	
<p>Die Welt der slavischen Sprachen besteht aus einer reichen Vielfalt: Je nach Zählung gibt es zwischen zwölf und über zwanzig slavischen Sprachen. Woher kommen sie, wie kam es zu dieser Vielfalt? Wo und von wem werden sie gesprochen? Welchen Status haben sie? Und wie unterschiedlich sind diese Sprachen in ihrem Aufbau? Sind sie wechselseitig verständlich? Um diese und andere Fragen geht es in der Vorlesung. Dabei kommen sowohl die großen slavischen Sprachen – vom Bulgarischen bis zum Ukrainischen – als auch die kleinen – vom Burgenland-Kroatischen bis zum Kaschubischen – zu ihrem Recht.</p>		

Die Teilnehmer:innen können am Ende der Vorlesung slavische Sprachen an ihrem Schriftbild und anhand von Hörproben erkennen, wissen, was die verschiedenen Sprachen charakterisiert und haben einen Überblick über ihre Geographie und Geschichte.

Die Vorlesung findet online und zum Teil asynchron statt

Kurs-Nr.

051220

**Ein- und zweisprachiger kindlicher Spracherwerb
(am Beispiel des Russischen und Polnischen)**

2 SWS

Fr, 10-12

Anstatt

Seminar

GB 08/60 (RUB) (Die erste Sitzung findet
im Raum GB 03/46 statt.)

Alle, die schon einmal Gelegenheit hatten, Kinder beim Erlernen ihrer Muttersprache zu beobachten, werden festgestellt haben, dass dieser Prozess einerseits überaus faszinierend ist, andererseits viele Fragen aufwirft. Warum machen die Kinder bestimmte Typen von Fehlern immer wieder, andere gar nicht? Wie kommt es, dass der Erstspracherwerb so schnell verläuft – ist die Sprache angeboren? Oder doch zumindest bestimmte Erwerbsprinzipien? Welche geistigen Voraussetzungen sind für die Sprachentwicklung notwendig? Diesen Fragen widmen wir uns im ersten Teil des Seminars und beschäftigen uns mit verschiedenen Erwerbstheorien und Entwicklungswegen.

Wenn ein Kind gleichzeitig zwei Sprachen erwirbt, wird die Situation noch viel komplexer. Wie kann das Kind mit zwei Sprachen gleichzeitig zurecht kommen? Gibt es typische Erscheinungen, die die kindliche Mehrsprachigkeit begleiten? Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den Prinzipien und Grundlagen des mehrsprachigen Spracherwerbs. Der dritte Teil schließlich widmet sich dem Erwerb einzelner sprachlicher Bereiche – vom lautlichen bis zum syntaktischen Bereich, von Lexik und Semantik bis zur Pragmatik. Dabei werden wir betrachten, welche typischen Entwicklungswege monolinguale und bilinguale Kinder durchlaufen und ob bzw. welche Unterschiede es hier gibt.

Lehrveranstaltungen in Modul 5

Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung (10 ECTS)

Kurs-Nr. 151806	Neue Themen aus der Psycholinguistik	
2 SWS	Mi 10-12	<i>Mertins</i>
Seminar	EF 50, 3.112 (TU Do)	
<p>Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich <i>Psycholinguistik</i> multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.</p>		

Kurs-Nr. 152230	Bilingual first language acquisition	
Seminar	Mi, 12-14	<i>Fatemi</i>
2 SWS	EF 50, 3.237 (TU Do)	
<p>In this course, we will explain how children learn to understand and speak two languages from birth. We will focus on the bilingual language development in a perspective that emphasizes the role of children's language learning environments. We will deal with the process of BFLA and its difference with MFLA and ESLA. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The course will be held in English.</p>		

Kurs-Nr. 152229	Schriftspracherwerb im bilingualen Erstspracherwerb und kindlichem Zweitspracherwerb	
Seminar 2 SWS	Fr, 8-10 EF 50, 3.428 (TU Do)	<i>Odermann</i>
<p>Das Seminar beleuchtet den Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf dem Schriftspracherwerb im bilingualen Erstspracherwerb und kindlichen Zweitspracherwerb liegen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.</p>		

Kurs-Nr. 151809	Bilinguale Vorteile beim Schriftspracherwerb?	
Seminar 2 SWS	Fr, 10-12 EF 50, 3.428 (TU Do)	<i>Odermann</i>
<p>Das Seminar beleuchtet den Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf dem Schriftspracherwerb im bilingualen Erstspracherwerb und kindlichen Zweitspracherwerb liegen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.</p>		

Kurs-Nr. 154157	Multilingualism	
Seminar 2 SWS	Di 8:30-10 EF 50, 0.215 (TU Do)	<i>Buschfeld</i>
<p>The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios</p>		

today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as "Who can be considered a bi-/multilingual speaker?" and "What makes a society multilingual?". To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

Course requirements will be discussed in the first session.

051222

**Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit
(Hinführung zum empirischen Forschen)**

Seminar
2 SWS

Di, 14-16

Anstatt

GB 8/153 (RUB)

Die erste Sitzung findet im Raum
GABF 05/602 statt.

Im Zentrum des Oberseminars steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen.

Literaturhinweise:

Albert, R. / Marx, N. 2016 (3.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht, Tübingen
Schmid, M. 2011 Language attrition, Cambridge (GB) u.a.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Lehrveranstaltungen in Modul 6

Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung (10 ECTS)

Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten.

Lehrveranstaltungen in Modul 7

Praktikum (14 CP)

Kurs-Nr.	Begleitseminar zum Praktikum

Seminar	E-Learning/Distanzkurs
2 SWS	
<p>Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.</p>	

Lehrveranstaltungen in Modul 8

Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden (12 ECTS)

Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

Inhalt:

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und sind ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu **R** (9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** (3 ECTS) zusammen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmieretechniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld *Programmieren mit R I* erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung

möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen.

Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

Prüfungen:

Für die Lehrveranstaltungen zu **R** wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

Voraussetzung: Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

Sonstige Information:

Die Lehrveranstaltungen zu **Programmierung mit R I** und **Programmierung mit R II** bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu **Programmierung mit R I**, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu **Programmierung in R** besucht werden.

Kurs-Nr. 050360	Programmieren mit R I	
Vorlesung 2 SWS	Fr, 8-10 EF50, HS2 (TU Do)	<i>Ligges</i>
	<ul style="list-style-type: none">• Einführung• Datenstrukturen• Import und Export• Konstrukte• Funktionen• Grafik• Deskriptive Statistik in R	

Kurs-Nr. 050361	Übung zu Programmieren mit R I	
Übung 2 SWS	Termine werden in der Vorlesung bekannt gegeben	<i>N.N</i>

Kurs-Nr. 050157	Erhebungstechniken	
Vorlesung 2 SWS	Mo, 14-17 Mathematik, E21 (TU Do)	<i>Doebler</i>
	Fragebögen <ul style="list-style-type: none">• Erstellung• Kodierung• Reliabilität	
	Stichprobenverfahren <ul style="list-style-type: none">• einfache Zufallsstichproben, Schichten, Klumpen• Modellbasierte Verfahren	

Die Lehrveranstaltungen „Programmieren mit R II“ und „Übung zu Programmieren II“ finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

Inhalt:

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

Lernziele:

Studierende

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8b finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

Inhalt:

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

Lernziele:

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8c finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

Inhalt:

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

Lernziele:

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8d finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8e: Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät für Philologie (RUB) angeboten und besteht aus zwei Kursen, die sich über zwei Semester erstrecken und sowohl zusammen als auch unabhängig voneinander belegt werden können.

Der **erste Teil des Moduls** („Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer“) geht über zwei Semester. Er besteht aus einem Einführungs- und einem Aufbaukurs. Der **Einführungskurs** führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Kurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Studienleistung:

Voraussetzung für die kontinuierliche Kursteilnahme im Inverted Classroom Setting ist, dass Sie den Stoff und die Aufgaben zur Sitzung gründlich bearbeiten. Daher ist die Teilnahme an den Sitzungen daran geknüpft, wie gut Sie die Aufgaben zur Sitzung lösen können: Sie haben die Aufgaben zu einer Sitzung bestanden, wenn Sie mindestens 60% der Gesamtpunktzahl erreicht haben. Sie sollten natürlich versuchen, die Aufgaben zu jeder Sitzung zu bestehen – wenn das einmal nicht klappt, können Sie weiter teilnehmen, müssen aber mindestens 50% in der Gesamtbewertung (Punkte im Mittel über alle Sitzungen) erreichen.

Voraussetzung zur Kreditierung der CP ist die regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben im Vorfeld einer Sitzung. Der Kurs wird im kommenden Semester fortgeführt und kann mit einer Modulprüfung am Ende des zweiten Kursteils abgeschlossen werden.

Nachdem im Einführungskurs Verfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik in Kombination mit ersten Schritten in R/RStudio vermittelt wurden, stehen im **Aufbaukurs** regressionsbasierte Verfahren der Datenanalyse im Vordergrund. Wie im Einführungskurs wird das nötige Grundlagenwissen eng verzahnt mit Übungen in R/RStudio eingeübt. Die Lehre findet im Inverted-Classroom-Format statt, bei dem die TeilnehmerInnen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Studienleistung: identisch mit der Studienleistung im Einführungskurs

Der **zweite Teil des Moduls** („Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung“) findet parallel zum ersten Teil statt. Gegenstand des Kurses, der sich ebenfalls über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.

Der Kurs wird im Blended-Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.

Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende des Masterstudienganges „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“; er bildet gemeinsam mit dem Kurs LIMELDAS ein Angebot im Rahmen des Moduls 8. Der Kurs kann aber auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden.

Studienleistung:

Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung (Modulprüfung) wird im Aufbaukurs „Statistische Grundlagen für Linguist*innen aller Fächer“ erbracht. Sie findet am Ende des Semesters in Form einer elektronischen Klausur statt, in der die Inhalte aus den beiden Kursteilen (Einführungskurs und Aufbaukurs) Thema sein werden. Dabei handelt es sich um eine Open-Book-Klausur, d.h. Sie werden Ihre Unterlagen in der Klausur nutzen dürfen. Am Ende des Semesters halten wir mehrere Sitzungen frei für die Klärung von Verständnisfragen und die Wiederholung einzelner Aspekte des Stoffs, wo das nötig erscheint. Zu diesen Sitzungen werden wir Probeerfragen vorbereiten, die Ihnen Beispiele geben, wie die Klausurfragen aussehen können.

Lernziele:

Die Studierenden

- kennen zentrale statistische Konzepte und Testverfahren sowie ihre Anwendung im sprachwissenschaftlichen Bereich und in der Mehrsprachigkeitsforschung;
- können fachspezifische statistische Analysen und Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Studien identifizieren und interpretieren;
- sind in der Lage, die Voraussetzungen für verschiedene statistische Verfahren zu prüfen und ein geeignetes Testverfahren für ihre eigene Forschung auszuwählen.

Kurs-Nr. 050586	Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer (Aufbaukurs)	
Seminar 2 SWS	Mi, 14-16 GB 03/149 CIP-Raum (RUB)	<i>Berman</i>
Teil (1) findet im SoSe 2022 statt, Teil (2) im WiSe 2022/23.		

Kurs-Nr. 051224	Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung	
Seminar 2 SWS	Mo, 10-12 online	<i>Anstatt / Heine</i>
<p>Bei diesem Kurs handelt es sich um den zweiten Teil des im Sommersemester 2021 begonnenen Kurses. Er findet online statt. Die Termine des Wintersemesters sind: Eröffnungstreffen am Mo, dem 10.10.22, Sitzungstermine 7.11., 5.12.22 und 9.1.23, jeweils 10-12 Uhr (online).</p> <p>Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.</p>		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 ECTS)

Das Forschungskolloquium zu diesem Modul wird nur im Sommersemester angeboten.
--